



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Europaausschuss
- L 214 -

Kiel, 9. Februar 2011
Landeshaus
Tel. (0431) 988 1142
(0431) 988 1152
Fax (0431) 988 1156

K u r z b e r i c h t

*über die 24. Sitzung des **Europaausschusses***

*am Mittwoch, dem 9. Februar 2011,
im Sitzungszimmer 383 des Landtags*

Beginn: 10:10 Uhr

Zu Beginn seiner Sitzung führte der Europaausschuss eine Anhörung zum Entwurf eines Gesetzes der Fraktion des SSW zur **Minderheiten- und Sprachförderung im kommunalen Bereich**, Drucksache 17/522, durch.

Sodann ließ sich der Ausschuss von Vertretern von einigen im Nordwesten Russlands aktiven Vereinen über deren Arbeit im Zusammenhang mit dem Antrag der Fraktion der SPD betr. **Schleswig-Holsteinische Initiativen in Archangelsk unterstützen**, Drucksache 17/729, berichten.

Der Antrag der Fraktion der SPD betr. **Die Arbeit der Europaschulen in Schleswig-Holstein unterstützen**, Drucksache 17/592, wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

Zum Antrag der Fraktionen von SPD und SSW zur **Umsetzung der Resolutionen des 8. Parlamentsforums Südliche Ostsee und der 19. Ostseeparlamentarierkonferenz**, Drucksache 17/1013, beschloss der Ausschuss einstimmig, dem Landtag eine geänderte Fassung zur Annahme zu empfehlen. Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE, Drucksache 17/1030, wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

Zum Gesetzentwurf der Fraktionen von CDU und FDP zur **Neuordnung des Glücksspiels (Glücksspielgesetz)**, Drucksache 17/1100, beschloss der Ausschuss, sich dem Verfahren des federführenden Innen- und Rechtsausschusses anzuschließen.

Den Antrag der Fraktionen von SPD, DIE LINKE und SSW betr. **Schleswig-Holstein ohne Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen**, Drucksache 17/294 (neu), empfahl der Ausschuss dem federführenden Umwelt- und Agrarausschuss mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und SSW, dem Landtag zur Ablehnung zu empfehlen. Den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betr. **Sicherung der Gentechnikfreiheit im Anbau sowie in der Nahrungsmittelkette**, Drucksache 17/390, empfahl der Europaausschuss dem federführenden Umwelt- und Agrarausschuss mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der LINKEN und SSW bei Enthaltung der SPD, dem Landtag zur Ablehnung zu empfehlen. Der

Europaausschuss empfahl dem federführenden Umwelt- und Agrarausschuss mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und SSW, den zum selbstständig erklärten Antrag der Fraktionen von CDU und FDP zum gleichen Thema, Drucksache 17/420, dem Landtag zur Annahme zu empfehlen.

Zum Antrag der Fraktionen von CDU und FDP betr. **Sicherheit von Kinderspielzeug weiter verbessern**, Drucksache 17/1083, zum Änderungsantrag der Fraktion der SPD zum gleichen Thema, Drucksache 17/1201, sowie zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betr. **Kinder vor Gefahren durch gesundheitsgefährdendes Spielzeug wirksam schützen**, Drucksache 17/1138, beschloss der Ausschuss einstimmig, eine schriftliche Anhörung durchzuführen. Die Fraktionen werden gebeten, innerhalb einer Woche Anzuhörende gegenüber dem Geschäftsführer des Ausschusses zu benennen.

Sodann beschloss der Ausschuss, seine kommende Sitzung am 2. März 2011 um 13 Uhr zu beginnen und um 15 Uhr eine gemeinsame Sitzung mit dem Europa- und Rechtsausschuss des Landes Mecklenburg-Vorpommern durchzuführen.

Zuletzt beschloss er, am 30. März 2011 eine Bereisung im deutsch-dänischen Grenzland vorzunehmen und sich dort über die Planungen zur Bewerbung Sønderborgs als Kulturhauptstadt Europas 2017 sowie zur Polizeiarbeit beiderseits der Grenze in Padborg zu informieren.

Schluss: 12:20 Uhr

gez. Thomas Wagner